

GOTTESDIENSTE

AUSSENDUNG * KATECHESEN * DANKFEIER



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 22

→ EUCHARISTIEFEIER

mit Aussendung
der Sternsinger

→ DANKFEIER

zum Abschluss
der Aktion

→ MORGENRUNDE

am Sternsingtage

Inhalt

| | |
|----|---|
| 3 | Vorwort |
| 4 | Praktische Hinweise |
| 5 | Biblischer Leittext |
| 6 | 1. Eucharistiefeier am 6. Januar mit Aussendung der Sternsinger |
| 12 | 2. Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger |
| 20 | 3. Stationengottesdienst zur Aussendung |
| 27 | 4. Dankfeier zum Abschluss der Aktion |
| 30 | 5. Morgenrunde am Sternsingertag |
| 33 | 6. Abschlussrunde zum Ende der Aktion |



Bestellnummer: 207021

Zum Titelbild

In Berlin-Wannsee bringen die Sternsinger aus Sancta Maria, einer heilpädagogischen Einrichtung der Hedwigswestern, den Segen zu den Menschen.



Alle Texte dieser Broschüre finden Sie als Word-Dateien zum Download im Internet:

www.sternsinger.de/gottesdienste

Das Werkheft zur Aktion Dreikönigssingen 2022 können Sie kostenlos beim Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ bestellen:

shop.sternsinger.de

Eine PDF des Werkhefts finden Sie online unter:

www.sternsinger.de/werkheft

Vorwort

Liebe Sternsinger-Verantwortliche,

in Psalm 91, dem biblischen Leittext zur Aktion Dreikönigssingen 2022, steht der Satz: „Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück kommt dir nah.“ Aber wie, möchte man fragen, soll mir kein Unheil begegnen?

Die Antwort auf diese Frage liefert der Psalm gleich mit: „Wer im Schatten des Höchsten wohnt“, wer Gott vertraut in allen Dingen, der ist vor Unheil geschützt. Nicht, weil ihm nichts Schlimmes widerfahren würde. Nicht, weil ihn das Unglück anderer nicht anrühren könnte. Sondern weil er sich geborgen weiß in Gott, der all das mit erträgt und uns in allem trägt.

Mit den Gottesdienst-Vorschlägen, Impulsen und Katechesen zur Aktion Dreikönigssingen 2022 möchten wir Sie und die Sternsinger Ihrer Gemeinde einladen, diesem Vertrauen auf Gott Raum zu geben. Er trägt unsere Partner in der Welt und die Kinder, um die sie sich kümmern, genauso wie uns.

Wir wünschen Ihnen gute Erfahrungen beim Feiern, Beten und im Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen, den Begleiterinnen und Begleitern und allen, die bei Ihnen mithelfen, dass die Sternsingeraktion zum Segen für die Menschen wird.

Ihre



Pfarrer Dirk Bingener
Präsident Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘



Domvikar Dr. Stefan Ottersbach
BDKJ-Bundespräses

Praktische Hinweise

Die vorliegenden Texte sind als Quelle und Anregung für die Vorbereitung unterschiedlicher Gottesdienste und anderer Veranstaltungen rund um die Aktion Dreikönigssingen gedacht. Sie bieten Elemente und Vorlagen für Gottesdienste und für die spirituelle Rahmgestaltung bei Vorbereitungstreffen, Abschlussveranstaltungen und ähnlichen Anlässen.

Wir bitten zu beachten, dass bei der Vorbereitung von Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Festtagen grundsätzlich den offiziellen Tagestexten Vorrang zu gewähren ist – insbesondere am Hochfest Erscheinung des Herrn (6. Januar).

Die Gottesdienstvorschläge haben dem Vorsitzenden der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz vorgelegen; sie widersprechen nicht den liturgischen Vorschriften.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).

© 2021 staeko.net

Hinweis für Gottesdienste unter Corona-Auflagen

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Gottesdienst-Vorschläge können wir nicht absehen, wie sich der weitere Verlauf der Corona-Pandemie entwickeln wird. Deshalb sind die vorliegenden Materialien für Gottesdienste so konzipiert, dass sie unter Einhaltung der gängigen Hygieneregeln umsetzbar sind.

Aktuelle Informationen zu möglichen Auflagen und Einschränkungen finden Sie auf den Internetseiten Ihres (Erz-)Bistums, aktuelle Hinweise zur Sternsingeraktion auch unter: www.sternsinger.de/corona

Psalm 91,
Verse 1-2.4-6.9-12

Biblischer Leittext zur Aktion Dreikönigssingen 2022

Kindgerechte Fassung

Übersetzung: Martina Jung, aus:
Du bist wunderbar – Psalmen für Kinder.
© Verlag Herder GmbH,
Freiburg im Breisgau 2020

Wer im Schutz des Höchsten wohnt
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zu Gott: „Du bist meine Rettung, bist wie eine
sichere Burg, mein Gott, dem ich vertraue.“
Gott beschützt dich unter seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
seine Treue ist dir immer Schutz und Rettung.
Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,
auch nicht vor den Gefahren, die dir am Tag begegnen,
nicht vor Traurigkeit und Dunkelheit in der Seele,
und auch nicht vor Krankheiten.
Denn der Herr ist deine Zuflucht,
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.
Dir begegnet kein Unheil,
kein Unglück kommt dir nah.
Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu beschützen auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Fassung der Einheitsübersetzung

Wer im Schutz des Höchsten wohnt,
der ruht im Schatten des Allmächtigen.
Ich sage zum HERRN: Du meine Zuflucht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich vertraue.
Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers
und aus der Pest des Verderbens.
Er beschirmt dich mit seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
Schild und Schutz ist seine Treue.
Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,
nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die wütet am Mittag.
Ja, du, HERR, bist meine Zuflucht.
Den Höchsten hast du zu deinem Schutz gemacht.
Dir begegnet kein Unheil,
deinem Zelt naht keine Plage.
Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.



1. EUCHARISTIEFEIER AM 6. JANUAR

mit Aussendung der Sternsinger

Wenn keine Sprecherrolle angegeben ist, spricht der Zelebrant.

Eingangsglied **Gotteslob 261 Stern über Betlehem**

Einführung

Liebe Sternsinger, liebe Gemeinde, zwei Wochen ist es nun her, dass wir an Weihnachten die Geburt Jesu gefeiert haben. Heute wird das Bild der Krippe, wie wir es kennen, komplett: Wir hören, wie die Heiligen Drei Könige im Stall von Betlehem ankommen und dem Jesuskind wertvolle Geschenke bringen.

Überleitung zum Kyrie

Bevor wir mehr über die Geschenke der Könige erfahren, begrüßen wir Jesus, den die Heiligen Drei Könige beschenkt und angebetet haben, in unserer Mitte.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du hast Kranke wieder gesund gemacht.

Herr, erbarme dich. – *Alle:* Herr, erbarme dich.

Von nah und fern sind Menschen zu dir gekommen, um geheilt zu werden.

Christus, erbarme dich. – *Alle:* Herr, erbarme dich.

Deinen Jüngern hast du aufgetragen, Kranken zu helfen und für die Menschen da zu sein.

Herr, erbarme dich. – *Alle:* Herr, erbarme dich.

Gloria Gotteslob 262 Seht ihr unsern Stern dort stehen

Tagesgebet Tagesliturgie, siehe Messbuch

Anspiel: Drei wertvolle Geschenke für die Menschheit

Priester (P): Liebe Sternsinger, die Heiligen Drei Könige hatten drei sehr wertvolle Geschenke dabei. Wer kann die drei Geschenke nennen? *Kinder antworten lassen:* Gold, Weihrauch und Myrrhe. Ich habe eben gesagt, dass diese drei Geschenke sehr wertvoll sind. Das sind sie nicht nur, weil sie tatsächlich recht teuer sind. Vor allem das Gold natürlich, aber auch Weihrauch und Myrrhe sind nicht billig. Doch sie sind noch aus einem anderen Grund sehr wertvoll. Darüber werden wir gleich mehr erfahren.

1. Sternsinger: Ich bringe den Menschen Gold.

P: Ich danke dir! Verehrter König, erklär uns doch bitte, was es mit dem Gold auf sich hat, das du bringst.

1. Sternsinger: Gold ist sehr wertvoll. Deshalb bekommen die Siegerinnen und Sieger bei den Olympischen Spielen auch eine Goldmedaille. Könige tragen goldene Kronen. Auch wir dürfen als Sternsinger Kronen tragen und als Könige zu den Menschen gehen.

P: Stimmt! Ich sehe ganz viele goldfarbene Kronen hier in der Kirche. Aber ihr seid nicht nur beim Sternsingen Königinnen und Könige. Denn für Gott ist jeder Mensch etwas ganz Besonderes: Jede und jeder von uns hat eine Goldmedaille verdient. Denn jede und jeder von uns ist einzigartig. Jeder Mensch ist nach Gottes Bild geschaffen. Als Sternsinger bringt ihr auch diese Botschaft zu den Menschen.

2. Sternsinger: Ich bringe den Menschen Weihrauch.

P: Ich danke dir! Verehrter König, erklär uns doch bitte, was es mit dem Weihrauch auf sich hat, den du bringst.

2. Sternsinger: Weihrauch ist ein getrocknetes Baumharz. Er wird in der heiligen Messe benutzt (und auch beim Sternsingen). Im Weihrauchfass werden die Körnchen auf die Kohle gelegt. Der Rauch füllt manchmal die ganze Kirche aus. (Viele Menschen freuen sich, wenn der gute Duft beim Sternsingen in ihre Wohnungen zieht.)

Vgl. 2 Kor 2,14-16

P: Stimmt, der Duft des Weihrauchs verbreitet sich schnell und wunderbar durch unsere Kirchen (und Häuser). Er verbindet uns Menschen mit Christus, mit Gott. Der Apostel Paulus hat das ungefähr so ausgedrückt: Die Christen verbreiten einen guten Duft in der Welt, weil sie die frohe Botschaft zu den Menschen bringen. Das tut auch ihr, wenn ihr als Sternsinger unterwegs seid.

3. Sternsinger: Ich bringe den Menschen Myrrhe.

P: Ich danke dir! Verehrter König, erklär uns doch bitte, was es mit der Myrrhe auf sich hat, die du bringst.

3. Sternsinger: Auch Myrrhe ist ein getrocknetes Baumharz. Wie Gold und Weihrauch ist die Myrrhe sehr kostbar. Aber sie wird nicht verbrannt wie der Weihrauch. Myrrhe wird zu Salbe verarbeitet oder zu Hustensäften.

P: Stimmt, Myrrhe ist ein Heilmittel, das Menschen schon seit vielen tausend Jahren verwenden. Sie schützt die Haut und die Atemwege und hilft, gesund zu werden. Wenn ihr Sternsinger in diesem Jahr zu den Menschen geht, bringt ihr neben dem

Segen auch eine wichtige Botschaft: Gesundheit ist ein Kinderrecht. Auch Kinder in armen Ländern sollen gut versorgt werden, wenn sie krank sind. Dafür setzt ihr Sternsinger euch ein.

Überleitung zu den Lesungen

Wir hören nun in den Lesungen von der Verheißung, dass Gott allen Menschen sein Heil zusagt. Und wenn ihr genau hinhört, werdet ihr in der ersten Lesung zwei der wertvollen Geschenke der Heiligen Drei Könige wiederfinden.

Erste Lesung **Jes 60,1-6**

Antwortgesang **Gotteslob 423 Wer unterm Schutz des Höchsten steht**

Zweite Lesung **Eph 3,2-3a.5-6**

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.

Wir haben seinen Stern gesehen
und sind gekommen, dem Herrn zu huldigen.

Halleluja.

Evangelium **Mt 2,1-12**

Katechese mit Symbolen

P: Liebe Sternsinger, liebe Gemeinde, wir haben zu Beginn des Gottesdienstes gehört, dass die Geschenke der Heiligen Drei Könige auch heute noch für die Menschen sehr wertvoll sind. Die diesjährige Sternsingeraktion steht unter dem Motto: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“. Ihr Sternsinger schaut dabei vor allem auf den afrikanischen Kontinent. Kinder aus drei afrikanischen Ländern erzählen, was krank sein und gesund werden für sie bedeutet. Mithilfe der Symbole von Gold, Weihrauch und Myrrhe wollen wir uns nun anschauen, was Menschen in Afrika und überall auf der Welt brauchen, damit es ihnen gut geht und damit sie gesund werden und bleiben können.

1. Sternsinger mit Gold: Ich bringe das Gold. Das Gold ist ein Zeichen dafür, dass jeder Mensch für Gott ganz besonders wertvoll und einzigartig ist.

Jugendliche(r) / Erwachsene(r): Das ist Malak. Sie lebt in Assiut, einer Stadt in Ägypten. Übrigens bedeutet ihr Name auf Arabisch „Engel“. Malak ist beim Spielen mit ihrem Bruder an einen großen Kessel mit heißem Wasser gestoßen. Der Kessel ist umgekippt und das heiße Wasser hat Malaks Beine verbrüht. Einige Monate konnte sie nicht laufen. Malak wurde erst in einem Krankenhaus behandelt. Danach mussten ihre Beine weiter gepflegt und verbunden werden. Deshalb geht Malak zweimal in der Woche in das ABC-Zentrum. Dort kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Kinder, denen etwas Ähnliches passiert ist wie Malak. Sie helfen den Kindern, dass sie gesund werden. Aber sie zeigen ihnen auch, dass sie sich nicht schlecht fühlen müssen, weil ihre Haut zum Beispiel durch die Verbrennungen Narben hat. Sie lassen die Kinder spüren: Du bist ein ganz besonderer Mensch. Du bist geliebt, so wie du bist. Das ABC-Zentrum wird von den Sternsängern unterstützt. Heute kann Malak schon wieder laufen!

2. Sternsinger mit Weihrauch: Ich bringe den Weihrauch. Sein Duft verbreitet sich überall. Der Weihrauch ist ein Zeichen für das Gute, das wir Menschen tun können – und das sich überall in der ganzen Welt verbreiten soll.

Alternativ:

*Halleluja GL 244 oder ein
bei den Kindern beliebtes
und bekanntes Halleluja*

Bild einblenden

*Die Fotos der Kinder aus den
Sternsinger-Projekten finden
Sie unter [www.sternsinger.de/
gottesdienste](http://www.sternsinger.de/gottesdienste)*

Bild einblenden

Jugendliche(r) / Erwachsene(r): Ihr Sternsinger unterstützt auch dieses Projekt in dem afrikanischen Land Ghana. Es nennt sich OTC, orthopädisches Trainingszentrum. Dort bekommen Kinder mit einer körperlichen Behinderung Hilfe. Sie helfen zum Beispiel der zehnjährigen Blessing. Sie ist ohne Beine und mit nur einem Arm auf die Welt gekommen. Und doch haben ihre Eltern dem Mädchen einen Namen voller Hoffnung gegeben: Blessing heißt „Segen“. Im OTC hat Blessing Beinprothesen bekommen. Wer weiß, was Prothesen sind?

Kinder antworten lassen, dann noch mal für alle erklären: Eine Prothese ist ein künstliches Bein oder auch ein künstlicher Arm. Sie hilft Menschen, denen Körperteile fehlen, dass sie trotzdem wieder laufen oder greifen können, als wäre es ihr eigenes Bein oder ihr eigener Arm.

Weil Blessing noch wächst, muss sie immer wieder neue Prothesen bekommen, die ihr gut passen. Und dann lernt sie immer wieder, mit den Prothesen zu gehen. Die Menschen, die sich um Blessing und die anderen Kinder kümmern, haben erzählt, wie wichtig für sie der Glaube daran ist, dass jedes Kind ein Kind Gottes ist. Dass jedes Kind, auch wenn ihm ein Arm fehlt oder ein Bein, ganz von Gott geliebt ist. Deshalb helfen sie diesen Kindern, dass sie sich auch bewegen können und selbst spüren, dass sie geliebt sind, so wie sie sind. Und dass sie laufen und spielen können wie andere Kinder, wenn sie Hilfe bekommen.

3. Sternsinger mit Myrrhe: Ich bringe die Myrrhe. Sie ist ein Zeichen für Schutz und Heilung.

Bild einblenden

Falls die Kinder in der Vorbereitung schon über das Plakat gesprochen haben, können sie hier selbst erzählen, was dem Jungen passiert ist.

Jugendliche(r) / Erwachsene(r): Diesen Jungen habt ihr alle schon auf dem Sternsingerplakat gesehen: Er heißt Benson, ist zehn Jahre alt und lebt in dem afrikanischen Land Südsudan. Auf dem Bild liegt Benson gerade in einem Krankenhaus. Was Benson passiert ist, hätte jedem von euch vermutlich so ähnlich auch passieren können. Benson lebt in einem kleinen Dorf im Südsudan. Südsudan ist ein Land im Osten Afrikas. Benson liegt im Krankenhaus. Aber er lacht und ist fröhlich, weil er wieder gesund ist. Denn er war von einem Baum gefallen. Im Südsudan gibt es viele Mangobäume. Und wenn die Mangos reif sind, klettern die Kinder in die hohen Bäume, um sie zu pflücken. Dabei ist Benson abgestürzt. Beim Fallen hat er sich an einem Ast verletzt. Später hat sich die Verletzung dann entzündet. Seine Mutter konnte ihn in ein Krankenhaus bringen, das von den Sternsingern unterstützt wird. Die Ärzte und Schwestern, die Benson behandelt haben, brauchten Medizin und Salben, um ihn zu heilen. Nach ein paar Wochen konnte Benson schon wieder spielen... und vermutlich auch wieder auf Bäume klettern. Aber da ist er jetzt etwas vorsichtiger geworden.

P: Ich danke euch, dass ihr uns diese Einblicke in das Leben von drei Kindern in Afrika gegeben habt. Wir haben ja selbst in den vergangenen zwei Jahren erlebt, wie wichtig es ist, dass wir unsere Gesundheit schützen und gut für uns sorgen. Wir haben auch erfahren, wie wichtig es ist, dass wir uns im Gebet mit Gott verbinden, der immer bei uns ist. Und wir haben erlebt, wie wichtig eine gute medizinische Versorgung ist. Die Geschenke der Heiligen Drei Könige erinnern uns daran: Wir sind für Gott ganz wichtig. Wir können mithelfen, diese Welt ein Stück heller und besser zu machen. Es gibt Medizin, die uns heilen kann. Und es gibt Menschen, die uns helfen, gesund zu werden. Wenn ihr heute als Sternsinger zu den Menschen geht, dann seid ihr wirklich würdige Nachfolger der Heiligen Drei Könige. Denn auch ihr bringt wertvolle Geschenke: Ihr bringt den Segen Gottes, der allen Menschen Heil verspricht. Und ihr helft, dass Kinder in anderen Ländern gut versorgt werden können, wenn sie krank sind.

Amen.

Glaubensbekenntnis

Gottes Schöpfung schenkt uns alles, was wir zum Leben brauchen: Wasser zum Trinken, Nahrung zum Essen und Medizin, wenn wir krank werden. Wir wollen unseren Glauben an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, bekennen.

Alternativ:

GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“

Gotteslob 177 Credo oder 3,4 Apostolisches Glaubensbekenntnis

Fürbitten

P: Wir vertrauen unsere Bitten unserem Bruder Jesus Christus an, der die Kranken geheilt und die Trauernden getröstet hat.

- **Wir bitten** für die Politikerinnen und Politiker, die sich für eine gute Gesundheitsversorgung aller Menschen einsetzen. – *Stille*
Jesus, du Licht für alle Menschen – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Wir bitten** für alle Männer und Frauen, für alle Mädchen und Jungen, die sich in der Kirche engagieren. Wir bitten auch für die Bischöfe und unseren Papst Franziskus. Sie verkünden die Botschaft des Heils und der Erlösung. – *Stille*
Jesus, du Licht für alle Menschen – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Wir bitten** für alle, die krank sind und Hilfe brauchen. – *Stille*
Jesus, du Licht für alle Menschen – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Wir bitten** für alle, die andere Menschen heilen. Für die Pflegerinnen und Pfleger, die Ärztinnen und Ärzte und für alle, die in Krankenhäusern arbeiten. – *Stille*
Jesus, du Licht für alle Menschen – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Wir bitten** für die Kinder in Ägypten, in Ghana und im Südsudan und für alle Kinder weltweit, die nicht so schnell Hilfe finden, wenn sie krank sind. – *Stille*
Jesus, du Licht für alle Menschen – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Wir bitten** für alle, die gestorben sind: um das Leben in deinem Frieden. – *Stille*
Jesus, du Licht für alle Menschen – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.

P: Guter Gott, bei dir ist unser Heil und unsere Erlösung. Dich loben und preisen wir durch deinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

Gibt es in der Gemeinde eine besondere Partnerschaft mit einem Sternsinger-Projekt, sollte dieses hier kurz genannt werden.

Hinweis zur Kollekte

Auch mit unseren Spenden setzen wir ein Zeichen der Verbundenheit mit den Kindern in aller Welt. Mit den Spenden zur Sternsingeraktion wird Kindern weltweit geholfen – dort, wo Hilfe am Nötigsten ist. So wird das Sternsinger-Motto immer wieder wahr: „Segen bringen – Segen sein“

(Mit unserer heutigen Kollekte unterstützen wir ...) (Kollektenzweck ansagen)

Herbeibringen der Gaben

In einer feierlichen Prozession bringen die Sternsinger / Messdiener zusammen mit den eucharistischen Gaben Stern, Kreide / Segensaufkleber und Weihrauch zum Altar. Die Kinder mit den nicht-eucharistischen Gaben gehen voran und legen diese an der Stelle ab, wo sie zum Ende des Gottesdienstes gesegnet werden.

Lied zur Gabenbereitung

Gotteslob 188 1+3 Nimm, o Gott, die Gaben

Gabengebet Tagesliturgie

Sanctus Gotteslob 199 Heilig ist Gott in Herrlichkeit

Vaterunser

Friedenszeichen

Agnus Dei Gotteslob 208

Zur Kommunion Gotteslob 470 Wenn das Brot, das wir teilen

Danklied Gotteslob 241 Nun freut euch, ihr Christen

Schlussgebet Tagesliturgie

Mitteilungen Mitteilungen der Gemeinde

Segnungen

Wir bitten nun um Gottes Segen für die Kreide / die Segensaufkleber und den Weihrauch, die unsere Sternsinger mit auf ihren Weg nehmen.

Kreide / Segensaufkleber und Weihrauch liegen bereits im Altarraum bereit (siehe Gabenbereitung).

Segnungen von Kreide, Weihrauch und Segnung der Sternsinger aus: Benediktionale, Seite 48 © 2021 liturgie.de

Benediktionale, Seite 40

Segnung der Kreide

Lasset uns beten. Gütiger Gott, segne (+) diese Kreide / diese Segensaufkleber, mit der wir das Zeichen des Kreuzes über den Eingang unserer Häuser und Wohnungen setzen. Lass uns nicht vergessen, dass unser ganzes Leben dem gehört, der uns in diesem Zeichen erlöst hat. Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segnung des Weihrauchs

Herr, unser Gott, segne (+) diesen Weihrauch, den wir im Gedenken an die Gaben der Weisen aus dem Morgenland entzünden werden. Mache ihn zum Zeichen deines Segens, wenn er unsere Häuser durchdringt, und mache unserer Wohnungen zu einem Ort der Geschwisterlichkeit und des Friedens. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segnung der Sternsinger (Aussendungssegen)

Nachdem wir nun Kreide und Weihrauch gesegnet haben, wollen wir den Segen Gottes auch für unsere Sternsinger erbitten. Herr, unser Gott, du hast die Weisen aus dem Morgenland durch einen Stern zu Jesus geführt. Sie fanden ihn, und ihre Freude war groß. Segne (+) diese Sternsinger, die die Freude Christi in die Häuser unserer Gemeinde tragen wollen. Öffne die Herzen und Hände der Menschen, dass sie durch ihre Spenden helfen, das Licht des Glaubens in alle Welt zu tragen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segen

Der Herr segne und behüte euch;
der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig;
er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden.
Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn (+) und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied Gotteslob 259 Gottes Stern, leuchte uns



2. WORT-GOTTES-FEIER mit Aussendung der Sternsinger

Schauen Sie, wie sich die Engel-Schnur in Ihrer Kirche am besten aufhängen lässt. Eine Schnur hängt bereits, an der die drei Engel während der Katechese befestigt werden. An dieser Schnur können dann weitere Engel, z.B. der Ministranten und der Gottesdienstleitung, aufgehängt werden. Beamer und Leinwand oder Ähnliches können vorgesehen werden, um während der Katechese Bilder der Kinder einzublenden.

Wenn keine Sprecherrolle angegeben ist, spricht die Gottesdienstleitung.

Vorbereitung Katechese

Einfache Engel aus buntem Papier (Größe ca. DIN A5) ausschneiden. Die Engel liegen zusammen mit einem Stift an den Plätzen und werden während der Katechese beschriftet. Am Ende sollen alle Engel an einer langen Schnur befestigt im Kirchenraum aufgehängt werden, sodass eine „Engelschar“ die Kirche bevölkert. Vorschlag zur Umsetzung in einer Kirche mit Kirchenbänken: Die Engel werden bereits an einer Schnur in Länge der Kirchenbank befestigt und an der Schnur ausgelegt, sodass beim Einsammeln die Schnüre direkt aneinandergelassen werden können.

Eingangsglied **Gotteslob 261 Stern über Betlehem**

Liturgischer Gruß

Gottesdienstleitung (GL): Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

GL: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

Alle: Amen.

Einführung

Ihr Sternsinger macht euch heute mit einer schönen und wichtigen Botschaft auf den Weg: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“

Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands und Österreichs im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, der Österreichischen Bischofskonferenz und des Erzbischofs von Luxemburg, Trier 2015 (2004)

Alternativ: Tagesgebet (Tagesliturgie)

Bei geltender Maskenpflicht tragen die Kinder die Masken durchgängig und halten den Abstand ein.

Bei geltenden Hygieneregeln je ein Kind unter Einhaltung des Abstands

Alternativ: Ein Kind mit Wasser und Seife, eines mit Desinfektionsmittel

Wie wichtig Gesundheit ist und wie man sich vor Ansteckung schützen kann, das haben wir alle in der Corona-Pandemie erfahren. *(An dieser Stelle kann kurz und kindgerecht auf örtliche Gegebenheiten während der Pandemie eingegangen werden.)* Wir haben auch gelernt, wie wichtig es ist, dass kranke Menschen in ein Krankenhaus gehen und dort gut behandelt werden können. Das ist nicht überall auf der Welt selbstverständlich. Gesundheit ist ein Thema, das uns alle betrifft, ob in Deutschland oder in Afrika – dem Kontinent, auf den die Sternsinger in diesem Jahr besonders schauen. Ihr Sternsinger setzt euch nämlich dafür ein, dass alle Kinder dieser Welt gesund werden und gesund bleiben können.

Christus-Rufe

Zu Beginn unseres Gottesdienstes begrüßen wir den Heiland Jesus Christus in unserer Mitte.

GL: Herr Jesus Christus, du hast alle zu dir gerufen, die erschöpft und traurig sind. Herr, erbarme dich. – *Alle:* Herr, erbarme dich.

GL: Durch deine Hilfe konnten Blinde wieder sehen und Lahme wieder gehen. Christus, erbarme dich. – *Alle:* Christus, erbarme dich.

GL: Du hast deinen Jüngern aufgetragen, deine Frohe Botschaft zu verkünden und Kranke zu heilen. Herr, erbarme dich. – *Alle:* Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

GL: Guter Gott, du hast uns die Fürsorge füreinander und für deine gesamte Schöpfung aufgetragen. Stärke uns für diese Aufgabe und sei nun in unserer Mitte, wenn wir auf dein Wort hören. Begleite uns durch diesen Tag und alle Tage unseres Lebens.

Alle: Amen.

Anspiel I: Wir können uns schützen

Die Kinder treten jeweils in Dreiergruppen auf. Ein Kind liest vor, die beiden anderen stellen die Aussage mit Symbolen oder als Pantomime dar.

Kind 1: Wir können uns schützen.

Zwei Kinder stehen nebeneinander. Sie ziehen Masken auf, dann drehen sie sich zueinander, sodass sie sich anschauen, und gehen beide zwei Schritte zurück.

In der Corona-Pandemie haben wir gelernt, wie wir uns und andere vor Ansteckung schützen können. Wir haben Masken getragen und Abstand gehalten. So schützen wir uns und die anderen.

Kind 2: Wir können uns schützen.

Zwei Kinder breiten ein Moskitonetz über sich aus.

Kind 2: Im Südsudan haben viele Kinder Malaria. Das ist eine Krankheit, die man durch Mückenstiche bekommt. Die Kinder dort lernen: Wir können uns schützen, wenn wir unter diesen Moskitonetzen schlafen. Da kommen die Mücken nicht durch und wir sind sicher.

Kind 3: Wir können uns schützen.

Zwei Kinder haben eine Schüssel mit Wasser vor sich und waschen sich die Hände mit Wasser und Seife.

Kind 3: Überall auf der Welt ist es wichtig, dass wir uns die Hände waschen oder desinfizieren. Das lernen auch die Kinder in Ghana im Gesundheitsprogramm an ihrer Schule. Es ist ganz einfach, Hände waschen kann wirklich jedes Kind. Und es schützt uns vor Ansteckungen.

Lied Gotteslob 453 Wer unterm Schutz des Höchsten steht

Anspiel II: Wir können andere schützen

Bei diesem Anspiel tritt jeweils eine Dreiergruppe aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf.

Kind: Wir können andere schützen.

Ein Kind sitzt traurig auf einem Stuhl, den Kopf auf die Hände gestützt. Das andere Kind stellt sich mit dem Rücken zu dem Kind auf dem Stuhl aufrecht und mit breiten Beinen hin und streckt abwehrend eine Hand nach vorne, als würde es sagen: Stopp, keinen Schritt weiter! Dann dreht es sich um und legt dem sitzenden Kind die Hand auf die Schulter.

Kind: Manchmal erleben wir, dass ein Kind wegen seines Aussehens oder vielleicht wegen einer Behinderung von anderen Kindern ausgelacht oder gehänselt wird. Wir können dann zu diesen Kindern sagen, dass sie damit aufhören sollen. Und wir können ihnen zeigen, dass wir zu dem Kind halten, über das sie lachen. So können wir andere schützen.

Jugendliche(r): Wir können andere schützen.

Ein(e) Jugendliche(r) hebt herumliegenden Plastikmüll auf und sammelt ihn in einer Mülltüte. Der / die andere hält ein Plakat hoch, das z.B. für Fairen Handel oder Umweltschutz wirbt.

Jugendliche(r): Wir können andere schützen, indem wir unsere Umwelt schützen. Viele Krankheiten auf der Welt sind eine Folge davon, dass die Umwelt verschmutzt ist. In armen Ländern wie Ghana oder dem Südsudan zum Beispiel werden viele Kinder oft einfach nur deshalb krank, weil sie verschmutztes Wasser trinken. Und in den Städten der reichen Länder leiden immer mehr Menschen unter der schmutzigen Luft, die sie einatmen. Das sind nur zwei Beispiele. Wenn wir unsere Umwelt krank machen, werden wir selbst krank. Das ist doch logisch.

Erwachsene(r): Wir können andere schützen.

Zwei Erwachsene stehen einfach nur aufrecht da.

Erwachsene(r): Wir Erwachsenen tragen die Verantwortung für diese Welt. Wir können andere schützen, wenn wir uns in unseren Berufen und in der Gesellschaft für den Schutz von Gesundheit und Umwelt einsetzen. Und indem wir unseren Kindern gute Vorbilder sind.

An Sonntagen werden die Lesungen vom Tag genommen, an Wochentagen kann eine Lesung ausgewählt werden.

Lektionar III, Seite 156

Einführung zur ersten Lesung

In der ersten Lesung hören wir, wie Gott den Menschen geschaffen hat. Er hat uns von Anbeginn der Schöpfung aufgetragen, gut auf alles aufzupassen: Auf die Pflanzen, die Tiere – und auf uns selbst. Alles, was wir dazu brauchen, hat Gott uns in seiner Schöpfung geschenkt.

Erste Lesung vom Tag oder: Gen 1,1.26–31a

Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen! Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren

der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

Einführung zum Psalm

Wir singen und beten nun gemeinsam den Psalm 91. Dieser Psalm steht im Mittelpunkt unserer Sternsingeraktion. Denn er spricht davon, dass Gott die Menschen behütet und beschützt.

Der Psalm steht als biblischer Leittext im Mittelpunkt der Aktion. Daher darf er an dieser Stelle etwas „prominenter“ gestaltet werden.

Psalm Ps 91

Kehrvers (zur Melodie von „Schweige und höre“, Gotteslob 433): Ein Engel Gottes / geht an deiner Seite / schützt und behütet dich

Wer im Schutz des Höchsten wohnt
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zu Gott: „Du bist meine Rettung, bist wie eine sichere Burg,
mein Gott, dem ich vertraue.“

Kehrvers: Ein Engel Gottes / geht an deiner Seite / schützt und behütet dich

Gott beschützt dich unter seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
seine Treue ist dir immer Schutz und Rettung.

Kehrvers: Ein Engel Gottes / geht an deiner Seite / schützt und behütet dich

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,
auch nicht vor den Gefahren, die dir am Tag begegnen,
nicht vor Traurigkeit und Dunkelheit in der Seele,
und auch nicht vor Krankheiten.

Kehrvers: Ein Engel Gottes / geht an deiner Seite / schützt und behütet dich

Denn der Herr ist deine Zuflucht,
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.
Dir begegnet kein Unheil,
kein Unglück kommt dir nah.

Kehrvers: Ein Engel Gottes / geht an deiner Seite / schützt und behütet dich

Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu beschützen auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Kehrvers, zum Ausklang im Kanon: Ein Engel Gottes / geht an deiner Seite / schützt und behütet dich

An Sonntagen wird eine zweite Lesung vorgetragen, an Wochentagen entfällt diese.

Zweite Lesung vom Tag

Ruf vor dem Evangelium Halleluja Gotteslob 174

Auswahl nach Bekanntheit in der Gemeinde

Vgl. Lektionar V, Seite 345

Evangelium vom Tag oder: Mt 8,5-8.10.13-17

In jener Zeit, als Jesus nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Und der Hauptmann antwortete: Herr, ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach einkehrst; aber sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund! Jesus war erstaunt, als er das hörte, und

sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, ich sage euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemandem gefunden. Und zum Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll dir geschehen, wie du geglaubt hast. Und in derselben Stunde wurde sein Diener gesund. Jesus ging in das Haus des Petrus und sah dessen Schwiegermutter mit Fieber daniederliegen. Da berührte er ihre Hand und das Fieber wich von ihr, sie stand auf und diente ihm. Am Abend brachte man viele Besessene zu ihm. Er trieb mit seinem Wort die Geister aus und heilte alle Kranken, damit sich erfüllen sollte, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist: Er hat unsere Leiden auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.

Katechese

Liebe Sternsinger, liebe Gemeinde, Jesus hat überall, wo er hingekommen ist, kranke Menschen gesund gemacht. Er hat dem Hauptmann zugehört, der ihm von seinem Diener erzählt hat. Und er hat gemerkt, dass dieser Mann daran glaubt, dass er, Jesus, dem Diener helfen kann. Vielleicht sagt ihr jetzt: Ja klar, Jesus hat die Menschen geheilt. Aber ich kann doch keine Wunder bewirken. – Ja und Nein. Denn wir können mithelfen, dass Menschen gesund werden oder sich vor Krankheiten schützen. Davon haben wir in den kurzen Anspielen vorhin schon gehört: Wir können etwas tun, um uns selbst vor Krankheiten zu schützen. Und wir können etwas tun, um andere zu schützen. Im Psalm 91 haben wir gehört, dass auch Gott für uns da ist und uns beschützt. Am Ende dieses Psalms heißt es, dass Gott seinen Engeln befohlen hat, jede und jeden einzelnen von uns zu behüten auf all unseren Wegen. Sie sollen uns auf ihren Händen tragen, damit wir nicht ins Stolpern kommen – und uns nichts Böses zustößt. Bestimmt fallen uns Situationen ein, in denen tatsächlich ein Engel an unserer Seite gewesen sein muss. Drei Beispiele von Kindern aus Afrika wollen wir uns anschauen.

Bild von Benson / Plakat der Sternsingeraktion einblenden

Kind 1: Der Junge auf unserem Sternsingerplakat heißt Benson. Er lebt in einem kleinen Dorf im Südsudan. Südsudan ist ein Land im Osten Afrikas. Benson liegt im Krankenhaus. Aber er lacht und ist fröhlich. Denn Benson hatte Glück im Unglück. Vielleicht war es auch ein Engel, der Benson beschützt hat. Benson ist nämlich von einem Baum gefallen. Im Südsudan gibt es viele Mangobäume. Und wenn die Mangos reif sind, klettern die Kinder in die hohen Bäume, um sie zu pflücken. Dabei ist Benson abgestürzt. Beim Fallen hat er sich an einem Ast verletzt. Später hat sich die Verletzung dann entzündet. Aber auch da war Benson gut behütet: Seine Mutter konnte ihn in ein Krankenhaus bringen, das von den Sternsingern unterstützt wird. Nach ein paar Wochen konnte Benson schon wieder spielen... und vermutlich auch wieder auf Bäume klettern. Aber da ist er jetzt etwas vorsichtiger geworden.

Aktion: Bensons Engel

Einer der kleinen Papierengel wird mit Bensons Name beschriftet und an die Schnur gehängt.

Gottesdienstleitung (GL): Guter Gott, wir danken dir, dass du Benson deinen Engel zur Seite gestellt hast, dass er ihn behütet und beschützt. Behüte und beschütze alle Kinder im Südsudan und sende ihnen einen Engel.

Lied **Gotteslob 453 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, erste Strophe**

Bild von Malak einblenden

Kind 2: Das ist Malak. Sie lebt in Assiut, das ist eine Stadt in Ägypten. Übrigens bedeutet der arabische Name „Malak“ Engel. Was für ein schöner Zufall! Denn auch Malak muss ein Engel beigestanden haben. Sie ist beim Spielen mit ihrem Bruder an einen großen Kessel mit heißem Wasser gestoßen. Der Kessel ist umgekippt und das heiße Wasser hat Malaks Beine verbrüht. Einige Monate konnte sie nicht laufen.

In dieser Zeit war Malaks Vater ein Engel für sie. Er hat sie überall hin getragen, wie der Engel in dem Psalm. Malak wurde erst in einem Krankenhaus behandelt. Danach mussten ihre Beine aber weiter gepflegt und verbunden werden. Deshalb geht Malak zweimal in der Woche in das ABC-Zentrum. Dort kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Kinder, denen etwas Ähnliches passiert ist wie Malak. Das ABC-Zentrum wird von den Sternsängern unterstützt. So sind auch wir ein kleines bisschen Engel für Malak und die anderen Kinder. Heute kann Malak schon wieder alleine laufen.

Aktion: Malaks Engel

Einer der kleinen Papierengel wird mit Malaks Name beschriftet und an die Schnur gehängt.

GL: Guter Gott, wir danken dir, dass du Malak deinen Engel zur Seite gestellt hast, dass er sie behütet und beschützt. Behüte und beschütze alle Kinder in Ägypten und sende ihnen einen Engel.

Lied Gotteslob 453 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, dritte Strophe

Bild von Blessing einblenden

Kind 3: Das ist Blessing. Blessing lebt in Ghana, das ist ein Land in Afrika. Als sie geboren wurde, hatte sie nur einen Arm und keine Beine. Ihre Eltern dachten, dass das Kind nicht überleben würde. Deshalb gingen sie zu Rebecca. Rebecca ist eine Hebamme, also eine Frau, die bei der Geburt eines Kindes hilft. Sie war Blessings Engel, den Gott ihr geschickt hat. Denn Rebecca wusste, dass jedes Kind leben kann und leben soll. Sie hat Blessing das Leben gerettet und hat das Kind wie eine Mutter angenommen und großgezogen. Als Blessing zwei Jahre alt war, ist sie mit ihr ins OTC gegangen. Das ist ein Zentrum, in dem Kinder mit einer Behinderung behandelt werden. Mit dem Geld, das ihr sammelt, wird auch das OTC in Ghana unterstützt. So sind wir heute auch ein wenig mit Blessing und mit ihrer kleinen Wundergeschichte verbunden. Das Mädchen bekam im OTC zwei Beinprothesen. Damit lernte sie zu laufen. Das ist gar nicht einfach, aber Blessing trainiert ganz tapfer. Denn sie will leben und fröhlich sein und mit den anderen Kindern spielen. Das kann sie heute. Dank der vielen Engel, die Gott ihr geschickt hat.

Aktion: Blessings Engel

Einer der kleinen Papierengel wird mit Blessings Name beschriftet und an die Schnur gehängt.

GL: Guter Gott, wir danken dir, dass du Blessing deinen Engel zur Seite gestellt hast, dass er sie behütet und beschützt. Behüte und beschütze alle Kinder in Ghana und sende ihnen einen Engel.

Lied Gotteslob 453 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, dritte Strophe

GL: Gott sendet uns einen Engel, der uns behütet und beschützt. Als Zeichen dafür haben wir an jedem Platz einen Papierengel und einen Stift ausgelegt. Denkt nun einmal darüber nach, wann ihr so etwas erlebt habt: Dass ihr Glück im Unglück hattet. Dass genau im richtigen Augenblick ein Mensch aufgetaucht ist, der euch geholfen hat. Vielleicht hat der eine oder die andere sogar selbst schon einmal ein kleines Wunder erlebt. Bei sich selbst oder auch bei jemand anderem. Zum Beispiel, dass jemand schwer krank war und am Ende doch wieder gesund wurde. Lasst euch ein wenig Zeit, und wenn euch etwas eingefallen ist, dann könnt ihr ein Dankeschön auf den Papierengel schreiben. Oder ihr schreibt einfach nur euren Namen drauf. Als Zeichen dafür, dass das euer persönlicher Engel ist, der euch

Falls ein Chor den Gottesdienst begleitet, kann an dieser Stelle das Stück „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy vorgetragen werden. Das Stück kann auch eingespielt werden.

Alternativ: Instrumentalversion des Gotteslobliedes „Bewahre uns Gott“ oder ein anderes passendes Stück

Während des Liedes werden die Engel eingesammelt und die Schnur mit den Engeln im Kirchenraum aufgehängt. Vielleicht können die Engel während der Sternsingeraktion in der Kirche oder an einem anderen Ort, wo die Sternsingeraktion stattfindet, hängen bleiben.

Die offiziellen Segnungstexte aus dem Benediktionale sind auf Seite 11 abgedruckt.

geholfen hat. Vielleicht fällt euch auch jemand ein, dem ihr die Hilfe eines Engels wünscht. Dann schreibt dessen Namen auf. Die Größeren können vielleicht den Kleineren helfen, die noch nicht schreiben können.

Instrumentalmusik oder Chor

Abschluss der Katechese

Wir sammeln nun eure Engel ein und lassen sie hier in unserer Kirche schweben. Sie sollen euch und Sie alle daran erinnern, dass Gott uns seine Engel zur Seite stellt. Dass sie uns behüten, dass sie uns beschützen und dass sie uns auf ihren Händen tragen, damit wir nicht ins Stolpern kommen in unserem Leben.

Lied Gotteslob 453 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott, vierte Strophe

Lied zum Lobpreis Gottes

Gott ist wunderbar. Er will, dass es uns gut geht, und er befiehlt seinen Engeln, sich um uns zu kümmern. Darum wollen wir ihm voller Freude unser Loblied singen. „Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel“ (GL 389)

Segnungen

Überleitung zu den Segnungen

Bevor wir euch, liebe Sternsinger, nun aussenden, damit ihr selbst für andere zu Engeln werdet, wollen wir um Gottes Segen für eure Kreide / eure Segenaufkleber und den Weihrauch bitten.

Segnung der Kreide

Lasset uns beten. Gütiger Gott, segne (+) diese Kreide (und diese Aufkleber), mit der (und mit denen) wir das Zeichen deines Segens über die Eingänge der Häuser und Wohnungen setzen. Lass uns nie vergessen, dass du immer und überall bei uns bist und uns beschützt. Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segnung des Weihrauchs

Guter Gott, segne (+) diesen Weihrauch, der uns an die Gaben der Weisen aus dem Morgenland erinnert: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Weihrauch spielt nicht nur eine wichtige Rolle im Gottesdienst, er war zur Zeit Jesu auch ein wertvolles Heilmittel. Damit ist er auch ein Zeichen dafür, dass Jesus, dein Mensch gewordener Sohn, Heil und Erlösung in unsere Welt gebracht hat. Sei du unsere Zuversicht und unser Heil. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segnung der Sternsinger

Nun wollen wir auch den Segen Gottes für unsere Sternsinger erbitten. *(Kurzer Moment der Stille)* Herr, unser Gott, die Weisen aus dem Morgenland haben sich auf einen weiten Weg gemacht, um das Heil der Welt in deinem neugeborenen Sohn zu finden. Unsere Sternsinger machen sich (heute) auf den Weg, um den Menschen dieses Heil zu verkünden. Segne (+) unsere Sternsinger, begleite und stärke sie auf ihrem Weg. Öffne die Herzen der Menschen, denen die Sternsinger deinen Segen bringen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gibt es in der Gemeinde eine besondere Partnerschaft mit einem Sternsinger-Projekt, sollte dies hier kurz genannt werden.

Es können Fürbitten ausgewählt werden.

Hinweis zur Kollekte

Auch mit unseren Spenden setzen wir ein Zeichen der Verbundenheit mit den Kindern in aller Welt. Mit den Spenden aus der Sternsingeraktion wird Kindern weltweit geholfen – dort, wo Hilfe am Nötigsten ist. So wird das Sternsinger-Motto immer wieder wahr: „Segen bringen – Segen sein“
(Mit unserer heutigen Kollekte unterstützen wir ...) (Kollektenzweck ansagen)

Fürbitten

GL: Vor Jesus Christus, der unser aller Heil und Erlösung ist, tragen wir unsere Bitten.

- **Für alle Kinder** in Afrika und weltweit, die krank sind. *Kurze Stille*
Jesus, unser Bruder – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Für alle Menschen**, die keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben. *Kurze Stille*
Jesus, unser Bruder – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Für alle Kinder**, die unter Krieg und Gewalt leiden. *Kurze Stille*
Jesus, unser Bruder – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Für alle Kinder**, die in Armut leben. *Kurze Stille*
Jesus, unser Bruder – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Für alle Menschen**, die sich in armen Ländern um die Kranken kümmern. *Kurze Stille*
Jesus, unser Bruder – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
- **Für alle**, denen wir heute beim Sternsingen begegnen werden. *Kurze Stille*
Jesus, unser Bruder – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.

Vaterunser

All unsere Bitten und Anliegen fassen wir im Gebet des Herrn zusammen:
Vater unser im Himmel ...

Segensbitte

Der Herr segne und behüte euch;
der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig;
er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden.
Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn (+) und der Heilige Geist. Amen.

Variante 1 (Priester / Diakon)

Variante 2 (beauftragter Laie)

Wenn ein beauftragter Laie der Feier vorsteht, wird die Segensformel komplett in der Wir-Form gesprochen.

Wir bitten Gott um seinen Segen, damit er uns an diesem Tag begleite und beschütze. Gott, unser Vater, wir bitten dich: Segne und behüte uns, sei immer bei uns und zeige uns den richtigen Weg, wenn wir nicht weiterwissen. Gib uns die richtigen Worte, wenn wir von dir reden, und öffne die Herzen der Menschen, die uns begegnen. Wir wollen Segen bringen und Segen sein, darum sei du heute ganz nah bei uns. Das gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied **Gotteslob 262 Seht ihr unsern Stern dort stehen**



3. STATIONENGOTTESDIENST zur Aussendung

Der Gottesdienst kann an verschiedenen Stationen in der Kirche oder im Freien durchgeführt werden.

Wenn keine Sprecherrolle angegeben ist, spricht die Gottesdienstleitung.

Vorbereitung:

Bei jeder Station steht ein Symbol im Mittelpunkt. Am Ende werden diese Symbole zu einer Engelfigur zusammengesetzt. Entsprechend müssen die Proportionen der einzelnen Symbole eingeplant werden: Der Burgturm ist der Korpus des Engels, daran kommen die Flügel, die Sonne wird zum Kopf des Engels.

Dieser kurze Gottesdienst in Form einer Stationen-Andacht ist eine Alternative zur den großen liturgischen Aussendungsfeiern. Er kann problemlos auch von Laien ohne gottesdienstliche Beauftragung durchgeführt werden. Die einzelnen Stationen können aber auch als katechetischer Bestandteil in eine Eucharistiefeier oder eine Wort-Gottes-Feier eingebaut werden.

Liturgischer Gruß

Gottesdienstleitung (GL): Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

GL: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

Alle: Amen.

Einführung

Bevor ihr euch als Sternsinger in kleinen Gruppen auf den Weg macht, gehen wir in diesem Gottesdienst gemeinsam einen Weg. Wir werden an verschiedenen Stationen Worte aus einem Psalm hören. Die Psalmen sind sehr alte Gebete, die schon zur Zeit Jesu gebetet wurden. Auch Jesus selbst hat diese Gebete gesprochen. Und auch für uns heute sind sie noch sehr wichtig. Der Psalm 91 erzählt davon, dass Gott uns Menschen behütet und beschützt, auch wenn wir in schwierigen oder sogar gefährlichen Situationen sind. Bevor wir uns zur ersten Station aufmachen, begrüßen wir Jesus in unserer Mitte.

Material für die Stationen:

Burg: Ein Burgturm mit Zinnen auf festen Karton gemalt, im Turm sind vier Fenster; vier passgenaue Zettel für die Fenster. Den Karton an einem Standfuß befestigen, sodass er von alleine steht.

Flügel: Zwei Flügel aus Steckschaum und Federn, die in die Schaumflügel gesteckt werden, sodass diese am Ende wie echte Flügel mit Federn aussehen (genügend Federn vorbereiten).

Nacht: Eine Sonne mit Strahlen (gelber Karton), die nach und nach an der runden Sonnenscheibe angebracht werden können.

Traurigkeit:

Dicker Filzstift, um der Sonne ein lachendes Gesicht zu malen.

Material:

Ein hoher Burgturm mit Zinnen auf Pappkarton gezeichnet.

In dem Turm sind vier Fenster.

Die drei Fürbitten auf Zettel schreiben, die genau in die Fenster passen. Wer mag, kann auf die Rückseite ein passendes Bild eines Kindes / mehrerer Kinder abdrucken und dann die Fürbitte mit dem Bild nach vorn in das Fenster kleben. Einen vierten, leeren Zettel vorbereiten. Auch hier kann ein passendes Bild auf die Rückseite.

Lied

Liedvorschlag: „Herr, erbarme dich – Herr, umarme mich“ (Kurt Mikula) oder ein Kyrie-Lied aus dem Gotteslob / dem örtlichen Liederbuch

1. Station**Du bist meine sichere Burg****Lesung aus Psalm 91**

Wer im Schutz des Höchsten wohnt
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zu Gott: „Du bist meine Rettung, bist wie eine sichere Burg,
mein Gott, dem ich vertraue.“

Betrachtung

GL: Gott ist für uns wie eine sichere Burg. Was bedeutet das?

(Vielleicht Frage-Antwort?)

In einer Burg waren die Menschen früher ganz sicher. Eine Burg hat dicke Mauern, um die Burg herum gibt es einen tiefen Graben. Man kommt nur über eine Zugbrücke in die Burg, wenn die Brücke hochgezogen ist, kann keiner mehr hereinkommen. Die Burg ist ein Sinnbild dafür, dass wir uns gut geschützt fühlen, dass wir uns sicher fühlen. Wir überlegen mal: Welche Situationen haben wir erlebt, in denen wir uns geschützt und sicher gefühlt haben wie in einer Burg?

1. Kind: Wir sind zuhause geblieben, um uns vor Corona zu schützen. Unser Zuhause war wie eine sichere Burg.

2. Kind: Der Junge auf unserem Sternsingerplakat kommt aus dem Land Südsudan. Dort gibt es nur sehr wenige Krankenhäuser. Wenn die Kinder dort krank werden, müssen sie mit ihren Eltern weite Wege zurücklegen. Der Junge heißt Benson. Er hatte Glück: Seine Mutter konnte ihn zu Fuß ins Krankenhaus bringen. Das Krankenhaus ist wie eine sichere Burg für ihn. Dort kann ihm nichts mehr passieren, er bekommt alles, was er braucht.

GL: Auch andere Menschen können wie eine sichere Burg für uns sein.

3. Kind: Bei uns in der Straße lebt ein großer Hund, der immer im Garten ist. Ich habe richtig Angst, wenn ich dort vorbeigehe, weil der Hund dann am Zaun hochspringt und ganz laut bellt. Aber wenn meine Eltern bei mir sind oder wenn ich mit meinen Freunden / Freundinnen zusammen da vorbeigehe, dann habe ich keine Angst. Bei ihnen fühle ich mich sicher. Sie sind wie eine sichere Burg für mich.

Mit den Kindern ins Gespräch kommen: Fallen euch noch weitere Situationen ein, in denen ihr euch wie in einer sicheren Burg fühlt?

Fürbitten

GL: So ist auch Gott für uns. Er ist bei uns, wenn wir uns fürchten. Er beschützt uns, wenn wir in Gefahr sind. Als Zeichen dafür wollen wir nun bei den folgenden Fürbitten jede unserer Bitten in eines der Fenster in unserer Burg heften.

Wir bitten unseren Gott:

- **Kind:** Für alle Kinder, die krank sind. Dass sie in ein Krankenhaus gehen können. Gott, unser Vater – **Alle:** Wir bitten dich, erhöre uns.
Die Bitte in eins der Fenster kleben.

- **Kind:** Für alle Kinder, die in Kriegsgebieten leben. Dass sie Schutz und Hilfe finden.
Gott, unser Vater – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
Die Bitte in eins der Fenster kleben.
- **Kind:** Für alle Kinder, die sich vor etwas fürchten. Dass immer jemand da ist, bei dem sie sich sicher fühlen.
Gott, unser Vater – *Alle:* Wir bitten dich, erhöhe uns.
Die Bitte in eins der Fenster kleben.

GL: In das vierte Fenster kommen alle eure Bitten, die ihr in eurem Herzen tragt. Wir sind einen Augenblick ganz still und denken an alle, für die wir beten wollen.
Kurze Stille – Gott, unser Vater: Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.

Guter Gott, du bist unser Schutz und Schirm, du bist wie eine sichere Burg für uns. Bei dir sind wir geborgen. Dafür danken wir dir und wir preisen dich, heute und immer. Amen.

Der Burgturm wird zur nächsten Station mitgenommen.

Material für Dank-Ritual:
Vogelfedern, Steckschaum in Flügelform (damit der Flügel am Ende auch schön dicht „gefiedert“ ist, stecken am besten schon Federn drin, sodass die Kinder das Bild nur noch komplettieren)

Lied Gotteslob 423, Strophe 1

2. Station

Gott beschützt dich unter seinen Flügeln

Lesung aus Psalm 91

Er beschirmt dich mit seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
Schild und Schutz ist seine Treue.

GL: Eine Vogelmutter beschützt ihre kleinen Vogelkinder im Nest, solange sie noch nicht selbst fliegen können. Das ist eine gefährliche Zeit für die Küken – denn wilde Raubvögel oder andere Tiere versuchen, sie zu fressen. Deshalb versteckt die Vogelmutter die Kleinen unter ihren Flügeln, damit die Feinde sie gar nicht erst sehen können. Die beschützenden Flügel der Vogelmutter sind ein schönes Bild dafür, wie wir uns ganz geborgen und sicher fühlen können. Wir haben uns überlegt, wann wir uns so gefühlt haben, als könnten wir uns einfach unter großen, weichen Flügeln verstecken, wenn Gefahr droht.

1. Kind: Als ich mal mit meinen Eltern spazieren war, da hat es ganz doll angefangen zu hageln. Da hat mein Papa seine Jacke ausgezogen und wir haben uns alle zusammen unter der Jacke versteckt. Wir haben die Jacke wie ein Dach über uns gehalten und uns ganz eng zusammengekuschelt. So waren wir sicher vor dem Hagel. Das war richtig schön.

2. Kind: Wir haben in der Coronazeit Masken getragen. Das war erst einmal ein komisches Gefühl. Aber unter der Maske waren wir sicherer. Die Maske hat uns beschützt. Fast wie ein Vogelkind, das unter dem Flügel seiner Mutter vor Angriffen geschützt ist.

3. Kind: Wir haben von den Kindern im Südsudan gehört. Die müssen sich vor Stechmücken schützen. Denn die übertragen eine Krankheit: Malaria. Deshalb schlafen die Kinder und die Erwachsenen dort unter Netzen. Die Mücken kommen nicht durch diese Netze durch. So sind die Menschen geschützt.

Mit den Kindern ins Gespräch kommen: Wem fällt noch eine Situation ein, in der man sich beschützt fühlt wie unter bergenden Flügeln?

Dank-Ritual

Wir haben hier vorne einen Korb mit Vogelfedern. Jede und jeder kann nacheinander nach vorne kommen und eine oder mehrere Federn in diesen Flügel stecken. Jede Feder steht für ein Dankeschön an Gott: Danke für eine Situation, wo ihr euch sicher und geborgen gefühlt habt. Ihr könnt aber auch für etwas anderes Danke sagen.

Danklied **Gotteslob 414, 1-3 Herr, unser Herr**

Material:

Sonne und Sonnenstrahlen,
die einfach und schnell an der
Sonne befestigt werden können,
auf Pappkarton

3. Station

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten

Lesung aus Psalm 91

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,
auch nicht vor den Gefahren, die dir am Tag begegnen,

GL: Nachts fühlt sich alles ein bisschen anders an als am Tag. Im Dunkeln ist es manchmal unheimlich. Der Psalm sagt uns zu, dass wir auch nachts behütet und beschützt sind. Sicher kennt ihr alle solche Situationen, in denen ihr froh seid, dass ihr euch nachts nicht fürchten müsst.

1. Kind: Ich habe nachts manchmal ein bisschen Angst. Es ist dann so dunkel und so still. Ich bin ganz allein in meinem Zimmer. Aber dann höre ich die Stimme meiner Eltern und es geht mir gleich ein bisschen besser. Ich weiß, dass ich nicht allein bin. Meine Eltern passen auf mich auf.

2. Kind: Ich habe von einem Mädchen in Ghana gehört, ihr Name ist Blessing. Sie ist mit einer Behinderung auf die Welt gekommen. Deshalb muss sie immer wieder in eine Klinik. Sie ist dann ganz lange getrennt von ihrer Familie. Deshalb ist Blessing froh, dass in ihrem Zimmer noch drei andere Mädchen wohnen. Dann fühlt sie sich nicht allein. Wenn Blessing nachts wach wird, weiß sie, dass ihre Freundinnen da sind. Dann kann sie beruhigt wieder einschlafen.

Ritual: Gott ist unser Licht

Mit den Kindern ins Gespräch kommen: Welche Erfahrungen haben sie gemacht? Was finden sie vielleicht auch unheimlich? (Diese Frage kann auch über das Thema „Angst in der Dunkelheit“ hinaus beantwortet werden, im Psalmtext werden ja auch die „Gefahren am Tag“ erwähnt.) Und was hat ihnen geholfen, die Angst zu überwinden? Die Antworten jeweils auf ein Stichwort reduzieren (z.B. Eltern, Freunde, Nachtlicht, Ritual, Musik ...). Dieses Stichwort wird auf einen Sonnenstrahl geschrieben, der Strahl dann an die Sonne geheftet.

Gebet zum Abschluss des Rituals

Guter Gott, du bist unser Licht in der Nacht. Du bist die Sonne, die uns den Tag erhellt. Wer an dich glaubt, muss sich nicht fürchten. Dafür danken wir dir.

Lied **Gotteslob 450 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht**

4. Station

Nicht vor Traurigkeit und Dunkelheit in der Seele und nicht vor Krankheiten

Lesung aus Psalm 91

Du brauchst dich nicht zu fürchten
vor Traurigkeit und Dunkelheit in der Seele,
und auch nicht vor Krankheiten.
Denn der Herr ist deine Zuflucht,
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.
Dir begegnet kein Unheil,
kein Unglück kommt dir nah.

GL: Wenn wir richtig traurig sind, dann spüren wir das auch in unserem Körper: Wir sind schlapp oder haben einen Kloß im Hals. Das geht manchmal erst weg, wenn wir geweint haben oder wenn uns jemand getröstet hat. Traurig sein kann sich anfühlen wie krank sein. Deshalb ist es wichtig, dass wir getröstet werden, wenn wir traurig sind. Dann können wir wieder leicht werden und uns freuen.

Kind 1: Als meine Oma gestorben ist, war ich total traurig. Ich hatte sie sehr lieb und ich habe sie richtig vermisst. Am Anfang habe ich abends oft geweint. Dann haben mich meine Mutter oder mein Vater in den Arm genommen und getröstet. Ich wusste, dass sie auch traurig sind. Aber wir haben uns dann immer an etwas Schönes erinnert. Wir haben uns Geschichten über Oma erzählt. Und manchmal waren die Geschichten so lustig, dass wir sogar alle wieder lachen konnten.

Kind 2: Ich habe von einem Mädchen in Ägypten gehört. Ihr Name ist Malak. Sie hatte einen Unfall und hatte Verbrennungen an den Beinen. Zum Glück konnte sie in einem Krankenhaus behandelt werden. Weil sie Narben hat, ist sie traurig. Ihre Freundinnen helfen ihr dann: Wenn sie mit ihnen spielt und Spaß hat, ist sie nicht mehr traurig.

Mit den Kindern darüber ins Gespräch kommen, was sie traurig macht und wie sie Trost erfahren.

Ritual: Gott verwandelt unsere Trauer in Freude

Gott sagt, dass wir uns nicht fürchten müssen. Manchmal schickt er uns Menschen, die uns trösten. Wenn wir beten, können wir auch spüren: Gott selbst ist wie ein guter Vater und eine liebende Mutter ganz nah bei uns in unserem Herzen. Er schenkt uns seinen Trost. Als Zeichen für diesen Trost Gottes bekommt unsere Sonne jetzt ein lachendes Gesicht. Denn Gott verwandelt unsere Trauer in Freude.

Ein lachendes Gesicht in die Sonne malen.

Lied Du verwandelst meine Trauer in Freude (Liederbücher/Internet)

Material:

Eine Möglichkeit, Musik abzuspielen (CD-Player, Smartphone mit Lautsprecher ...), eine Aufnahme der Psalmvertonung von Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Denn er hat seinen Engeln befohlen“

5. Station

Denn Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu beschützen auf all deinen Wegen.

Lesung aus Psalm 91

Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu beschützen auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

GL: Was für eine schöne Zusage am Ende des Psalms: Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu beschützen auf all deinen Wegen. So ein Engel Gottes, der kann sich in ganz unterschiedlichen Formen zeigen. Manchmal sind es andere Menschen, die für uns zu einem Engel werden, weil sie genau dann da sind, wenn wir Hilfe brauchen. Manchmal haben wir auch Glück im Unglück. Ich denke zum Beispiel an Benson aus dem Südsudan. Er ist vom Mangobaum gefallen. Aber seine Verletzungen sind gut geheilt. Der Arzt im Krankenhaus hat ihm geholfen. Sicher habt ihr so etwas auch schon erlebt. Dass ihr Glück im Unglück hattet. Vielleicht einen Fahrradunfall, bei dem ihr euch ordentlich hätten verletzen können – aber zum Glück gab es dann nur ein paar Kratzer an den Händen und Beinen. Oder es ist genau im richtigen Augenblick jemand aufgetaucht, der euch helfen konnte.

Abschlussritual

Während des folgenden Textes werden die Teile der einzelnen Stationen zum fertigen „Engel“ zusammengesetzt.

Wenn wir die einzelnen Versprechen in unserem Psalm zusammensetzen, dann kommt genauso ein wunderbarer Engel dabei heraus. Er ist stark wie eine Burg. Er hat weiche, schützende Flügel, mit denen er uns bedecken kann, aber auch ganz schnell zu uns fliegt, wenn wir ihn brauchen. Er bringt uns Licht und Wärme in unser Herz. Und er hat immer ein liebevolles Lächeln, mit dem er uns anschaut und uns Mut macht. Einen solchen Engel schickt Gott zu jedem und zu jeder von uns. Er ist immer an unserer Seite.

Meditation

Wir hören jetzt ein schönes Musikstück, in dem ein Chor diese Zusage Gottes singt: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten.“ Währenddessen könnt ihr darüber nachdenken, wann euch solche Engel begegnet sind, wann Gott euch behütet hat. Und ihr könnt Gott ganz leise dafür Danke sagen.

Das Musikstück wird gespielt, dazu Stille (ca. 3-4 Minuten).

Überleitung zur Aussendung

Ihr seid behütet und beschützt. Gottes Engel ist an eurer Seite, der euch trägt und aufpasst. Mit diesem Wissen senden wir euch nun aus, damit ihr selbst zu Engeln werdet: zu Boten Gottes und seiner frohen Botschaft.

Segnungen von Kreide und Weihrauch

GL: Wir bitten nun am Ende dieses Gottesdienstes um den Segen für die Kreide / die Segensaufkleber und den Weihrauch, die unsere Sternsinger mit auf ihren Weg nehmen.

Segnung der Kreide

GL: Gütiger Gott, segne (+) diese Kreide / diese Aufkleber, mit der wir das Zeichen des Kreuzes über den Eingang unserer Häuser (Wohnungen) setzen. Lass uns nicht

Segnungen von Kreide,
Weihrauch und Segnung
der Sternsinger aus:
Benediktionale, Seite 48
© 2021 liturgie.de

vergessen, dass unser ganzes Leben dem gehört, der uns in diesem Zeichen erlöst hat. Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segnung des Weihrauchs

GL: Herr, unser Gott, segne (+) diesen Weihrauch, den wir im Gedenken an die Gaben der Weisen aus dem Morgenland entzünden werden. Mache ihn zum Zeichen deines Segens, wenn er unsere Häuser durchdringt, und mache unserer Wohnungen zu einem Ort der Geschwisterlichkeit und des Friedens. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Benediktionale, Seite 40

Segnung der Sternsinger (Aussendungssegen)

GL: Wir erbitten den Segen Gottes für euch.

Herr, unser Gott, du hast die Weisen aus dem Morgenland durch einen Stern zu Jesus geführt. Sie fanden ihn, und ihre Freude war groß. Segne (+) diese Sternsinger, die die Freude Christi in die Häuser unserer Gemeinde tragen wollen. Öffne die Herzen und Hände der Menschen, dass sie durch ihre Spenden mithelfen, das Licht des Glaubens in alle Welt zu tragen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Abschluss und Segen

Zum Abschluss dieses Gottesdienstes wollen wir noch einmal den Zuspruch aus Psalm 91 im Ganzen hören, bevor wir diesen Schutz und Segen Gottes für uns alle erbitten. *Sternsinger trägt den Psalm vor.*

Wer im Schutz des Höchsten wohnt
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zu Gott: „Du bist meine Rettung, bist wie eine sichere Burg,
mein Gott, dem ich vertraue.“
Gott beschützt dich unter seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
seine Treue ist dir immer Schutz und Rettung.
Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,
auch nicht vor den Gefahren, die dir am Tag begegnen,
nicht vor Traurigkeit und Dunkelheit in der Seele,
und auch nicht vor Krankheiten.
Denn der Herr ist deine Zuflucht,
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.
Dir begegnet kein Unheil,
kein Unglück kommt dir nah.
Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu beschützen auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Variante 1 (Priester / Diakon)

Den Schutz der Engel und den Segen Gottes, der euch auf allen Wegen begleitet und beschützt, gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn (+) und der Heilige Geist. Amen.

*Variante 2 (Laie mit / ohne
Beauftragung)*

*Wenn ein beauftragter Laie der
Feier vorsteht, wird die Segens-
formel komplett in der Wir-Form
gesprochen.*

Den Schutz der Engel und den Segen Gottes, der uns auf allen Wegen begleitet und beschützt, gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



4. DANKFEIER zum Abschluss der Aktion

Wenn keine Sprecherrolle angegeben ist, spricht die Gottesdienstleitung.

Die Sternsinger haben am Ende der Aktion viel geleistet. Darum sollen sie in der Dankfeier zur Ruhe kommen und müssen nicht noch in Aktionen oder Rollenspielen aktiv werden. Eine schöne Idee ist es aber, wenn ausnahmsweise mal die Erwachsenen ein kleines Spiel für die Kinder aufführen. Ein solcher Vorschlag findet sich in dieser Dankfeier. Inhaltlich kann der Rückblick natürlich auch ohne dieses Spiel durchgeführt werden.

Lied zur Eröffnung Gotteslob 406 Danket, danket dem Herrn, denn er ist so freundlich (Kanon)

Einleitung und Gebet

[Ereignisreiche Tage gehen / Eine ereignisreiche Zeit geht ...] Ein ereignisreicher Tag geht nun zu Ende. Wir haben uns nun noch einmal als Gemeinschaft versammelt, um Gott zu danken. Alle Menschen sind behütet und beschützt, diese Botschaft haben wir heute von Haus zu Haus getragen. Wir nehmen uns nun etwas Zeit, um still zu werden und die zurückliegenden Ereignisse in Ruhe und Dankbarkeit noch einmal anzuschauen. *(Kurze Stille)*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gott, am Ende dieses Tages sind wir noch einmal zusammen und danken dir für alles, was wir gemeinsam erlebt haben. Wir legen das alles zurück in deine Hände. Amen.

Anspiel als Rückblick auf die Aktion

Im Mittelpunkt unserer diesjährigen Sternsingeraktion stand die Zusage aus Psalm 91: Gott schickt allen Menschen einen Engel, der auf sie aufpasst, der sie behütet und beschützt. Diese Engel sind auch jetzt noch da und laden euch ein, noch einmal auf all das zu schauen, was ihr erlebt habt. Wir geben diesen Engeln eine Stimme und hören, was sie uns zum Nachdenken mit auf den Weg geben.

Die Engel treten nacheinander auf. Sie können von Erwachsenen oder älteren Jugendlichen gespielt / gelesen werden.

Engel der Kraft und Zuversicht: Ich bin der Engel der Kraft und Zuversicht. Vielleicht gab es heute Momente, in denen du müde und erschöpft warst. Vielleicht war dir auch kalt und du hattest überhaupt keine Lust mehr, noch weiterzumachen. Erinnerst du dich an einen solchen Moment? Schau ruhig noch einmal genau hin. Denn genau in dem Augenblick war ich an deiner Seite und habe dir mit meiner Kraft und Zuversicht geholfen. Manchmal schenke ich den Menschen einfach wieder neue Kraft. Manchmal sende ich auch jemanden, der sagt: Komm, ruh dich erst einmal ein wenig aus. Ich finde immer eine gute Lösung. Wie war es heute mit dir? Erinnerst du dich?

– Kurze Zeit der Stille –

Engel des Trostes: Ich bin der Engel des Trostes. Vielleicht gab es heute Momente, in denen du traurig warst oder enttäuscht. Erinnerst du dich an einen solchen Moment? Schau ruhig noch einmal genau hin. Denn genau in dem Augenblick war ich da. Ich tröste, indem ich jemanden sende. Vielleicht habe ich heute ja sogar dich zu jemandem gesandt. Oder ich habe dir jemanden an die Seite gestellt, damit du nicht mehr traurig sein musst. Manchmal bin ich aber auch einfach nur ein fast unmerkliches, warmes Gefühl in der Brust, das dir hilft. Wenn du es spürst, bekommst du wieder neuen Mut. Wie war das heute bei dir? Erinnerst du dich an eine solche Situation?

– Kurze Zeit der Stille –

Engel der Freude: Ich bin der Engel der Freude. Ja, mich gibt es auch. Denn Engel sind nicht nur da, wenn es schlecht läuft. Wir sind auch da, wenn es einen Grund zur Freude gibt. Ich hatte heute ganz schön viel zu tun, und das ist gut so! Schau noch mal auf all die schönen Momente, die du mit den Sternsängern erlebt hast und überleg dir: Wann warst du so richtig froh und glücklich? Fällt dir was ein? – Ja, und jedes Mal war ich dabei und habe mich mit dir gefreut!

– Kurze Zeit der Stille –

Engel der Dankbarkeit: Ich bin der Engel der Dankbarkeit. Ich bin an deiner Seite, wenn du zufrieden bist und stolz darauf, was du geschafft hast. Dann flüstere ich dir ins Ohr und ins Herz: „Danke, lieber Gott.“ Erinnerst du dich an die Momente, in denen du einfach glücklich und dankbar warst, weil etwas gut gelaufen ist? Dann schau diese Momente noch mal an und genieße sie. Und dann sagen wir beide in Gedanken: „Danke, lieber Gott.“

– Kurze Zeit der Stille –

Gottesdienstleitung (GL): Wir wollen noch einmal alle zusammen Danke sagen. Engel der Kraft und Zuversicht: Dafür, dass du mir geholfen hast, als ich müde und erschöpft war.

Alle: Gott, wir danken dir.

Engel des Trostes: dafür, dass du tröstest, wenn jemand traurig ist.

Alle: Gott, wir danken dir.

Engel der Freude: für die Momente der Freude.

Alle: Gott, wir danken dir.

Engel der Dankbarkeit: für die Momente des Glücks und der Dankbarkeit.

Alle: Gott, wir danken dir.

Lied zum Abschluss des Tagesrückblicks

Danket, danket dem Herrn, denn er ist so freundlich (Kanon)

Lesung Psalm 91, Verse 1-2.4-6.9-12

Wer im Schutz des Höchsten wohnt
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zu Gott: „Du bist meine Rettung, bist wie eine sichere Burg,
mein Gott, dem ich vertraue.“

Gott beschützt dich unter seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
seine Treue ist dir immer Schutz und Rettung.

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,
auch nicht vor den Gefahren, die dir am Tag begegnen,
nicht vor Traurigkeit und Dunkelheit in der Seele,
und auch nicht vor Krankheiten.

Denn der Herr ist deine Zuflucht,
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.

Dir begegnet kein Unheil,
kein Unglück kommt dir nah.

Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu beschützen auf all deinen Wegen.

Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Fürbitten

GL: Gott schickt jedem Menschen einen Engel. Doch an manchen Orten haben diese Engel viel zu tun, wenn die Menschen in Not sind. Deshalb bitten wir:

- **Für alle Kinder**, die krank sind. Sende ihnen einen Engel der Zuversicht und Heilung. Und sende ihnen Menschen, die für sie da sind und ihnen helfen.
Guter Gott: (*Kurze Stille*) – Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- **Für alle Kinder**, die keinen Zugang zu medizinischer Hilfe haben: Sende ihnen einen Engel der Hilfe und Menschen, die sich um die Kranken in den ärmsten und entlegensten Regionen kümmern.
Guter Gott: (*Kurze Stille*) – Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- **Für alle Kinder weltweit**. Schicke ihnen einen Engel, der sie behütet und beschützt.
Guter Gott: (*Kurze Stille*) – Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

GL: Guter Gott, du hörst unsere Bitten. Wir danken dir für jedes Kind dieser Welt und stimmen in das Gebet ein, das uns mit allen verbindet, die an dich glauben.

Vaterunser

Segen

Der Segen Gottes begleite uns und bleibe bei uns,
wenn wir nun nach Hause zurückkehren.
Er halte die schönen Erinnerungen in unseren Herzen wach
und schenke uns Freude und Mut,
auch im Alltag Botschafter Gottes zu bleiben,
Segen zu bringen und Segen zu sein.

Das gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied zum Abschluss Gotteslob 453 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott



5. MORGENRUNDE am Sternsingertag

Wenn keine Sprecherrolle angegeben ist, spricht die Gottesdienstleitung.

Material:

Kleine Engel, Material je nach örtlichen Möglichkeiten. Es können einfache Papier-Engel sein. Wer eine Buttonmaschine hat, kann auch Engel-Buttons pressen, hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Die Engel werden in vier verschiedenen Farben gestaltet und bekommen jeweils die Aufschrift: Schutzengel, Trostengel, Kraftengel, Heilsengel

Tipp:

Die Beschriftung in Großbuchstaben und die beiden Wortteile

Begrüßung und Kreuzzeichen

Ein neuer Tag liegt vor uns, ein besonderer Tag: Heute machen wir uns auf den Weg zu den Menschen unserer Gemeinde. Wir verkünden ihnen die Botschaft von der Geburt Jesu und bringen den Segen Gottes für das neue Jahr. Bevor wir losziehen, stellen wir diesen Tag unter das Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied Gotteslob 250 Engel auf den Feldern singen

Lesung Psalm 91, Verse 1-2.4-6.9-12

Wer im Schutz des Höchsten wohnt
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zu Gott: „Du bist meine Rettung, bist wie eine sichere Burg,
mein Gott, dem ich vertraue.“

Gott beschützt dich unter seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
seine Treue ist dir immer Schutz und Rettung.
Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,
auch nicht vor den Gefahren, die dir am Tag begegnen,
nicht vor Traurigkeit und Dunkelheit in der Seele,
und auch nicht vor Krankheiten.

untereinander, sodass man beide Begriffe getrennt voneinander wahrnehmen kann.
Beispiel: SCHUTZ, ENGEL

Denn der Herr ist deine Zuflucht,
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.
Dir begegnet kein Unheil,
kein Unglück kommt dir nah.
Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu beschützen auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf ihren Händen,
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Aktion: Ein Engel, der euch begleitet und behütet

Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu beschützen auf all deinen Wegen. Was für eine schöne Zusage. Und diese Zusage gilt jedem Menschen. Sie gilt den Kindern in Ghana, im Südsudan und in Ägypten, sie gilt euch hier bei uns in Deutschland und allen Kindern weltweit. Jedes Kind hat einen Engel. Als Zeichen für diesen Engel, der euch auch heute auf eurem Weg als Sternsinger begleitet und beschützt, haben wir diese Engel für euch gebastelt. Nehmt euch jeweils einen der Engel.

Die Engel herumgeben oder bei geltenden Hygieneregeln an einem Platz bereitlegen, von dem jedes Kind sich einen nehmen kann.

Ihr könnt sehen, dass nicht alle Engel gleich sind. Schaut mal, was auf eurem Engel steht. Es gibt Schutzengel, es gibt Mutengel, es gibt Trostengel und Heilsengel. Und diese Engel stellen sich euch jetzt ganz kurz vor. Hört gut zu. Denn dieses kleine Zeichen soll euch an zwei wichtige Dinge erinnern: Wenn ihr genauso einen Engel braucht, dann ist er an eurer Seite. Aber auch: Du selbst kannst jederzeit ein solcher Engel sein. Daran sollt ihr heute denken, wenn ihr gemeinsam unterwegs seid.

Kind 1 – Schutzengel: Ich bin dein Schutzengel. Ich behüte und beschütze dich auf all deinen Wegen. Ich bin da, wenn dir etwas passiert und versuche, das Schlimmste zu verhindern. Oft bin ich auch auf die Hilfe von Menschen angewiesen. Deshalb darfst auch du ein Schutzengel sein, wenn du jemanden siehst, der Hilfe braucht.

Kind 2 – Kraftengel: Ich bin dein Kraftengel. Ich gebe dir Kraft und Zuversicht, wenn du müde und erschöpft bist. Wenn du nicht mehr weiterkommst und am liebsten alles hinschmeißen würdest. Dann bin ich bei dir und helfe dir wieder auf die Beine. Ich flüstere dir ins Ohr: Gib nicht auf, du schaffst das. Wie alle Engel brauche ich auch die Hilfe von Menschen. Das können Freunde sein, die an dich glauben. Das können deine Eltern oder Großeltern sein, die dir wieder Mut machen. Und du selbst kannst auch so jemand sein, der einem Engel hilft. Denke daran, wenn eine Freundin oder ein Freund müde und mutlos ist. Dann geh hin tröste sie oder ihn. Sei selbst ein Engel für andere.

Kind 3 – Trostengel: Ich bin dein Trostengel. Ich bin für dich da, wenn du traurig bist. Dann versuche ich dich zu trösten und deine Gedanken wieder heller zu machen. Ich gebe dir neue Hoffnung. Und ich schicke dir liebe Menschen, die dich in den Arm nehmen und deine Tränen wegwischen. Liebe Freunde, die dich wieder zum Lachen bringen. Freundinnen, die zu dir stehen und dich verstehen. So ein Engel des Trostes kannst du auch für andere sein. Denkt daran, wenn ihr heute unterwegs seid. Und auch an jedem anderen Tag.

Kind 4 – Heilsengel: Ich bin dein Engel des Heilens. Ich bin bei dir, wenn du krank bist oder Schmerzen hast. Ich bete zu Gott, damit du gesund wirst. Und ich bin an der Seite der Menschen, die dir helfen: bei der Ärztin, die dich behandelt. Bei dem

Pfleger, der sich so gut um dich kümmerst. Bei deinen Eltern, die an deinem Bett sitzen und sich um dich kümmern. Bei deinen Freundinnen und Freunden, die dich besuchen. Und so bin ich auch an deiner Seite, wenn du selbst zu einem Heilsengel wirst. Wenn andere krank sind. Oder auch heute als Sternsinger, wenn du hilfst, dass kranken Kindern in der ganzen Welt geholfen wird. Denkt daran, wenn ihr heute unterwegs seid: Ihr seid heute alle Engel des Heilens.

Gottesdienstleitung: Nehmt nun eure Engel an euch. Sie behüten und beschützen euch heute und all eure Tage. Amen.

Lied **Gotteslob 453 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott**

Fürbitten

Gott stellt uns allen einen Engel an die Seite. Und er sendet auch uns als Engel zu anderen. Darum tragen wir unsere Bitten nun vor Gott.

- **Für alle Kinder**, die krank sind.
Kurze Stille – Gott, unser Vater:
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- **Für alle Kinder**, die in Afrika und weltweit in Armut leben.
Kurze Stille – Gott, unser Vater:
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- **Für alle Erwachsenen**, die diesen Kindern helfen.
Kurze Stille – Gott, unser Vater:
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- **Für alle Menschen**, die in Not sind.
Kurze Stille – Gott, unser Vater:
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- **Für alle**, denen wir heute beim Sternsingen begegnen werden.
Kurze Stille – Gott, unser Vater:
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vaterunser

Wir haben unsere Bitten vor Gott gebracht. Beten wir nun gemeinsam das Gebet, das alle Christen in der Welt miteinander verbindet, und schließen wir darin alle unsere Bitten ein.

Vater unser im Himmel...

Segen

Wenn ihr euch nun auf den Weg macht,
die Botschaft von Heil und Erlösung hinauszutragen,
für die Menschen zu singen,
ihnen den Segen Gottes zu bringen,
wenn ihr euch stark macht für Kinder in der Welt,
wenn ihr als Gemeinschaft füreinander da seid,
wenn ihr am Ende des Tages zurückkommt, –
dann begleite euch der Segen Gottes auf all euren Wegen
und in allem, was ihr tut.

So brechen wir nun auf im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied zum Abschluss

Gotteslob 452 Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen



6. ABSCHLUSSRUNDE

zum Ende der Aktion

Wenn keine Sprecherrolle angegeben ist, spricht die Gottesdienstleitung.

Alternativer Liedtext:

*Danke für unsere Gemeinschaft,
Danke für jeden einzelnen.*

*Dafür, dass wir zusammen stark
sind, danken wir dir, Gott.*

Lied Danke für diesen guten Morgen, Strophen 1 (mit angepasstem Text: Abend) + 2

Begrüßung und Kreuzzeichen

[Heute morgen / anderer Zeitpunkt] habt ihr euch auf den Weg gemacht. Ihr habt an vielen Türen geklingelt, seid weit gelaufen und habt voll Freude gesungen und den Segen Gottes zu den Menschen gebracht. Auf all diesen Wegen haben euch eure Engel begleitet und behütet. Am Ende dieses Sternsingertags blicken wir auf all das zurück und sagen Danke für die gemeinsame Zeit.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.

Psalm 91

Wer im Schutz des Höchsten wohnt
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
der sagt zu Gott: „Du bist meine Rettung, bist wie eine sichere Burg,
mein Gott, dem ich vertraue.“

Gott beschützt dich unter seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht,
seine Treue ist dir immer Schutz und Rettung.

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten,
auch nicht vor den Gefahren, die dir am Tag begegnen,
nicht vor Traurigkeit und Dunkelheit in der Seele,

und auch nicht vor Krankheiten.
 Denn der Herr ist deine Zuflucht,
 du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.
 Dir begegnet kein Unheil,
 kein Unglück kommt dir nah.
 Denn er befiehlt seinen Engeln,
 dich zu beschützen auf all deinen Wegen.
 Sie tragen dich auf ihren Händen,
 damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Dankritual

Wir haben diesen Psalmtext [heute morgen / im Aussendungsgottesdienst / in der Vorbereitung ...] schon einmal [oder: immer wieder] gehört. Heute, zum Abschluss unserer Sternsingeraktion schauen wir zurück auf die Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben. Wir haben vieles erlebt. Bestimmt erinnert ihr euch an Momente, in denen ihr an die letzten Zeilen des Psalms gedacht habt: Dass Gott seinen Engeln befohlen hat, jeden und jede von euch zu beschützen auf all euren Wegen. Habt ihr vielleicht sogar gespürt: Da war jetzt aber ein Engel am Werk, der uns geholfen hat? Denkt noch einmal an alles, was ihr erlebt habt. Schaut auf die Menschen, die mit euch zusammen unterwegs waren. Die Freundinnen und Freunde, die Begleiterinnen und Begleiter, die Helferinnen und Helfer. Wer war alles dabei? Denkt an die gemeinsamen Augenblicke, die besonders schön waren. Als ihr zusammen gelacht habt, als die Sonne endlich doch noch rauskam und euch gewärmt hat.
(Beispiele vom Tag nennen)

Gab es vielleicht Momente, wo ihr einander helfen musstet und dann am Ende alles gut gelaufen ist? Wo ihr selbst zu Engeln für andere wurdet? Oder euch ein Engel begegnet ist? Vielleicht als die Füße wehtaten und euch jemand angeboten hat, hereinzukommen und euch auszuruhen? Als es anfang zu regnen und ihr mit warmem Tee im Gemeindezentrum empfangen wurdet? *(Beispiele vom Tag nennen)*

All das sind Momente, in denen ihr füreinander da wart und in denen andere für euch da waren. So fühlt es sich an, wenn Engel uns begleiten und uns auf ihren Händen tragen. Daher wollen wir nun unserem ganz persönlichen Engel einmal ein dickes Dankeschön aussprechen. Und ich vermute, Engel mögen den Duft von Weihrauch. Deshalb haben wir eure Rauchfässer hier im Raum verteilt und noch einmal Kohlen nachgelegt. Überlegt noch einmal, was ihr heute erlebt habt und wofür ihr danken wollt. Vielleicht fallen euch dabei auch noch ganz andere Dinge ein, die ihr früher erlebt habt. Das ist wunderbar. Für all das könnt ihr Danke sagen, indem ihr zu einem der Rauchfässer geht und ein paar Weihrauchkörner auflegt. Nicht so viele, nur eines oder zwei, sonst sehen wir vor lauter Weihrauch nichts mehr. Dann geht ihr wieder still an euren Platz. Anschließend singen wir ein Danklied.

Je nach geltenden Hygienevorschriften gehen die Kinder einzeln zu den Rauchfässern und halten Abstand.

Lied / Kanon Gotteslob 406 Danket, danket dem Herrn

Segen

So wollen wir am Ende dieses Tages den Segen Gottes erbitten.
 Gott, der Schöpfer allen Lebens, segne und behüte uns.
 Er schaue uns voll Liebe an und schenke uns und allen Kindern weltweit Gesundheit, Sicherheit und Frieden.
 Das gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied zum Abschluss Gotteslob 250 Engel auf den Feldern singen



KONTAKT

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.
Stephanstraße 35 · 52064 Aachen
Telefon 0241. 44 61-14 · Fax 0241. 44 61-40
www.sternsinger.de
info@sternsinger.de

Ansprechpartner für Ihre Diözesen finden
Sie auf unserer Internetseite:
www.sternsinger.de/kontakt

BESTELLUNGEN

Mail: bestellung@sternsinger.de
Telefon: 0241. 44 61-44
Fax: 0241. 44 61-88
Online-Shop: shop.sternsinger.de

Best.-Nr. 207021

IMPRESSUM

Herausgeber

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘, Aachen
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Düsseldorf

Redaktion

Karl Georg Cadenbach (Redaktionsleitung Kindermissionswerk),
Martina Jung (Texte), Matthias Tigges

Fotos

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘
(Nyokabi Kahura/fairpicture: 35; Benne Ochs: Titel, 6, 27, 33;
Martin Steffen: 12, 20, 30)

Gestaltung

Anne Theß

Herstellung

evia Services KG

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel und dem EU-Ecolabel,
klimaneutral hergestellt



SPENDEN

**Bitte überweisen Sie die Sternsinger-Spenden
auf das folgende Konto:**

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.
Pax-Bank eG
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31 · BIC: GENODED1PAX



Das Kindermissionswerk
‚Die Sternsinger‘ hat
das Spenden-Siegel des
Deutschen Zentralinstituts
für soziale Fragen.

Ein Zeichen für Vertrauen.

Guter Gott,

du liebst alle Menschen.
Du bist bei uns, wenn wir krank sind.
Du tröstest uns, wenn wir traurig sind.
Du schenkst uns Hoffnung, wenn wir Angst haben.

Wir bitten dich:
Behüte uns, unsere Familien und Freunde.
Schenke allen kranken Kindern und Erwachsenen
Menschen, die sich um sie kümmern.
Stärke alle Kinder, die sich verletzt haben.
Hilf ihnen, gesund zu werden
und beschütze sie, dass sie gesund bleiben.
Nimm alle Angst von uns
und lass uns spüren, dass du uns liebst.

Hilf uns allen,
dass wir anderen beistehen,
wenn sie in Not sind.
Lass uns ein Segen sein.

Amen.